



# Küssnachter

Lokalzeitung für die Gemeinden  
Küssnacht, Erlenbach und Herrliberg

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch

Der «Küssnachter». Ihre Lokalzeitung.  
Jetzt auf allen Kanälen.

lokalinfo.ch/app



## Kantonale Auszeichnung

Lars Odermatt wurde für seine Maturaarbeit an der Kantonsschule Küssnacht ausgezeichnet. Er drehte einen Film über das Fussballwunder Ødegaard. **3**

## Sommerliche Geschichten

Mit dem Ferienstart beginnt auch die Stafette des «Küssnächters». Heute erzählen Christian Marty und Petra Helm. Sie sind beruflich und privat ein Paar. **5**

## Nasse Nacht

Jugendliche wollten wissen, wie es für Obdachlose ist. Sie verbrachten am Samstag eine Nacht draussen. Teils mussten sie wegen des Regens abbrechen. **7**

# Stürmer auf dem Gipfel angekommen

Der Verein Gipfelstürmer-Programm (GiP) verfolgte das Ziel, Küssnacht nachhaltiger zu gestalten. Nach einem Jahr endet nun das Projekt. Was bleibt, sind zahlreiche Ideen und eine neue Interessengemeinschaft, die sich weiterhin mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigt.

Dennis Baumann

Einen Jutebeutel verwenden statt einer Plastiktüte, mit einem Einkaufszettel bewusster einkaufen gehen oder sich sogar in einem Verein engagieren: Es gibt diverse Möglichkeiten, seinen Beitrag für eine nachhaltigere Welt zu leisten. Lokal und aus Eigeninitiative Nachhaltigkeitsfragen angehen, lautet die Devise des Vereins und Pilotprojekts Gipfelstürmer-Programm (GiP).

Über ein Jahr hinweg veranstaltete das Trio der Gipfelstürmer, bestehend aus Simon Gisler, Susanne Kuba und Fabienne Debrunner, Workshops rund um das Thema Nachhaltigkeit. Im Rahmen dieser Veranstaltungen sollten die Küssnachterinnen und Küssnächter lernen, wie sie ihre unmittelbare Umwelt nachhaltiger gestalten können und sie sammelten dazu zahlreiche Ideen. Die Gemeinde verfolgte das Geschehen jener Workshops aktiv mit. Gemeinderat Ueli Schlumpf (SVP) und Präsident der Energie- und Naturschutzkommission (ENAK) diente als Schnittstelle zwischen Bevölkerung und Gemeinderat.

### «Wir bleiben dran»

Ein Jahr später ist auf den ersten Blick nicht erkennbar, was sich in Küssnacht in Sachen Nachhaltigkeit alles getan hat. Das gibt auch Susanne Kuba von den Gipfelstürmern zu. Der bleibende Eindruck des Gipfelstürmer-Programms zeige sich mehr im Hintergrund. «Wir sind zwar auf dem Gipfel angekommen, doch hier fängt es erst richtig an», sagt Kuba.

Denn obwohl keine Workshops der Gipfelstürmer mehr stattfinden, kommen einige Küssnachterinnen und Küssnächter weiterhin zusammen, um sich auszutauschen. Die Interessengemeinschaft «Wir bleiben dran», gegründet von Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Gipfelstür-



Wann immer möglich, traf man sich zu den Workshops persönlich: Eine der Ideen ist ein kollektiv betriebener Garten für Küssnacht.

BILD ZVG

mer-Workshops, trifft sich seit Auflösung des Gipfelstürmer-Programms immer am 11. jeden Monats um 19.30 Uhr und bespricht wie bis anhin Fragen zum Thema Nachhaltigkeit. Der Treff ist jedoch allen Küssnachtern zugänglich.

«Einige Ideen aus den Gipfelstürmer-Workshops werden immer noch ausgearbeitet», sagt Matthias Schmutz, Mitinitiant von «Wir bleiben dran». So ist die Rede von einer Zusammenarbeit mit dem Cargobike-Verleih «carvelo2go». Wie die Cargobikes allerdings nach Küssnacht kommen sollen, ist noch unklar. Andere Gemeinden wie Uster oder Dübendorf zei-

gen, wie es geht. Deponiert werden die Cargobikes bei sogenannten Hosts, die sich um die Wartung des Velos kümmern. In der Regel sind das Personen aus dem lokalen Gewerbe. Dadurch erspart man sich neue Abholstationen und gleichzeitig wird das Kleingewerbe gestärkt.

Eine weitere bei «Wir bleiben dran» viel besprochene Idee ist der Gemeinschaftsgarten. «Viele Küssnachterinnen und Küssnächter, die an den Gipfelstürmer-Workshops teilgenommen haben, wünschen sich einen kollektiv betriebenen Garten in Küssnacht», sagt Mariska Wieland, die regelmässig an den Treffs von «Wir bleiben

dran» dabei ist. Einen möglichen Standort hat die Gruppe schon im Sinn: die Wiese Wangensbach. Auch hier müsse die Idee für die Zukunft konkreter ausgearbeitet werden, bevor man sie in der Gemeinde vorstellt, erklärt Wieland.

### Zufrieden trotz Online-Workshops

«Die Zusammenarbeit mit den Küssnachterinnen und Küssnachtern war super», blickt Susanne Kuba zurück. Viele kreative Inputs von Leuten aus allen Schichten und Altersgruppen hätten die Workshops geprägt. Trotz des Engagements der teilnehmenden Küssnachterinnen und Küss-

nachtern hätte aber mehr gehen können, sagt Kuba: «Die meisten Workshops mussten wir wegen Corona auf Zoom verschieben. Da geht vieles verloren.»

Durch die Online-Sitzungen wurden die Veranstaltungen der Gipfelstürmer weniger interaktiv. Nicht jedem gefiel dieses Format und das zeigte sich auch an der Teilnehmerzahl. Waren am ersten Live-Workshop noch rund 50 Küssnachterinnen und Küssnächter anwesend, sank die Zahl aufgrund der Zoom-Events bis auf 15 bis 20 Personen runter.

Auch die Ideenentwicklung hätte schneller vorangehen können, wären die Workshops mehrheitlich live gewesen. Den Umständen entsprechend blickt Kuba trotzdem auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Küssnachter Bevölkerung zurück, nicht zuletzt, da sich aus den Workshops mit «Wir bleiben dran» eine neue Gruppierung gefunden hat.

### Mit der Gemeinde auf Augenhöhe

Was nach dem Gipfelstürmer-Programm immer noch bleibt, ist eine direktere Verbindung zwischen Gemeinde und Bevölkerung in Sachen Nachhaltigkeit. Im Laufe des Gipfelstürmer-Programms bestand für die Küssnachter stets die Möglichkeit, mit ENAK-Vorsteher und Gemeinderat Ueli Schlumpf in Kontakt zu treten, um Fragen zu klären.

«Ich schätze diese Zusammenarbeit sehr», sagt Susanne Kuba, «wir begegneten einander stets auf Augenhöhe.» Dies bleibe so, sagt Schlumpf. Er blickt ebenfalls auf eine gelungene Zusammenarbeit zurück: «Es ist schön, dass sich nach den Gipfelstürmern eine neue Gruppe gefunden hat. Wir stehen weiterhin im Kontakt und sind offen für Vorschläge aus der Bevölkerung.»

Informationen: [wirbleibendran.net](http://wirbleibendran.net)

ANZEIGEN

## Exklusiv für Küssnacht und Umgebung



Gesundheit, die zu Ihnen nach Hause kommt

vereinbaren Sie Ihren Termin unter  
Tel: 044 937 42 81

**Dr. med. S. Maas FMH**  
Privatärztliche Hausbesuche  
[praxis-maas.ch/hausbesuche](http://praxis-maas.ch/hausbesuche)

## Sorgentelefon für Kinder



Gratis

**0800 55 42 10**  
weiss Rat und hilft

[sorgenhilfe@sorgentelefon.ch](mailto:sorgenhilfe@sorgentelefon.ch)  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
[www.sorgentelefon.ch](http://www.sorgentelefon.ch)  
PC 34-4900-5



GRATIS HÖR- UND SEHTESTAG

21. Juli 2021

Augenoptiker Gottheil, Küssnacht  
044 910 64 42

**HÖRMEIER**

HÖRBUSSUNGEN  
DAS LEBEN WIEDER HÖREN  
[WWW.HOERMEIER.COM](http://WWW.HOERMEIER.COM)

## GRIVAG

Ihre Immobilien. Unser Engagement.

Klausstrasse 43 | 8008 Zürich  
[grivag.ch](http://grivag.ch) | 044 266 88 66

Verwaltung und Bewirtschaftung

Verkauf und Vermarktung

Immobilienbewertungen

Steuerberatung



«Bernhard Grimm und Michael Schnurrenberger,  
Ihre Immobilienpartner am Zürichsee.»

SVIT  
ZÜRICH